GRUPPENHAUS "VERIDIRUM"

Das VERIDIRUM ist ein mehrere hundert Jahre altes Haus aus Holz und Natursteinen. Ursprünglich wohnten darin vier Familien. 1976 konnte die "Fondazione per la rinascita di Chiesso" (Stiftung zur Wiederbelebung von Ces) das Haus kaufen. Seither haben wir es schrittweise renoviert und ausgebaut. Während einiger Zeit wurden wir dabei vom WWF unterstützt. Bei den Umbauten achteten wir darauf, den traditionellen Baustil zu bewahren. So ist das Haus beispielsweise immer noch mit Steinplatten gedeckt ("piode" oder im Dialekt "tecc ai piüm", ein "Dach aus Federn").



Heute bietet das geräumige VERIDIRUM in sechs Räumen **Platz für 20 bis 30 Personen**. Es ist bewusst einfach eingerichtet: Der Verzicht auf Elektrizität, Zentralheizung und fliessendes Warmwasser gibt den BesucherInnen einen realen Einblick in andere mögliche Lebensstile.
Unser Gruppenhaus eignet sich beispielsweise für Schulklassen mit SchülerInnen ab zehn Jahren, für Tanzlager, Musikwochen, für Kinderlager oder für Diskussionsrunden. Es ist in erster Linie für den Sommerbetrieb von Mai bis September eingerichtet.
In der Regel folgen die Gruppen einem eigenen Programm. Auf Anfrage können wir Euch bei der Gestaltung des Programms aber unterstützen. So führen wir beispielsweise eigene Kurse durch, welche sich mit der Ces-Realität auseinandersetzen. Nach Absprache sind auch Mitarbeiten in der Berglandwirtschaft und beim Wiederaufbau des Dorfes möglich.

Einrichtung

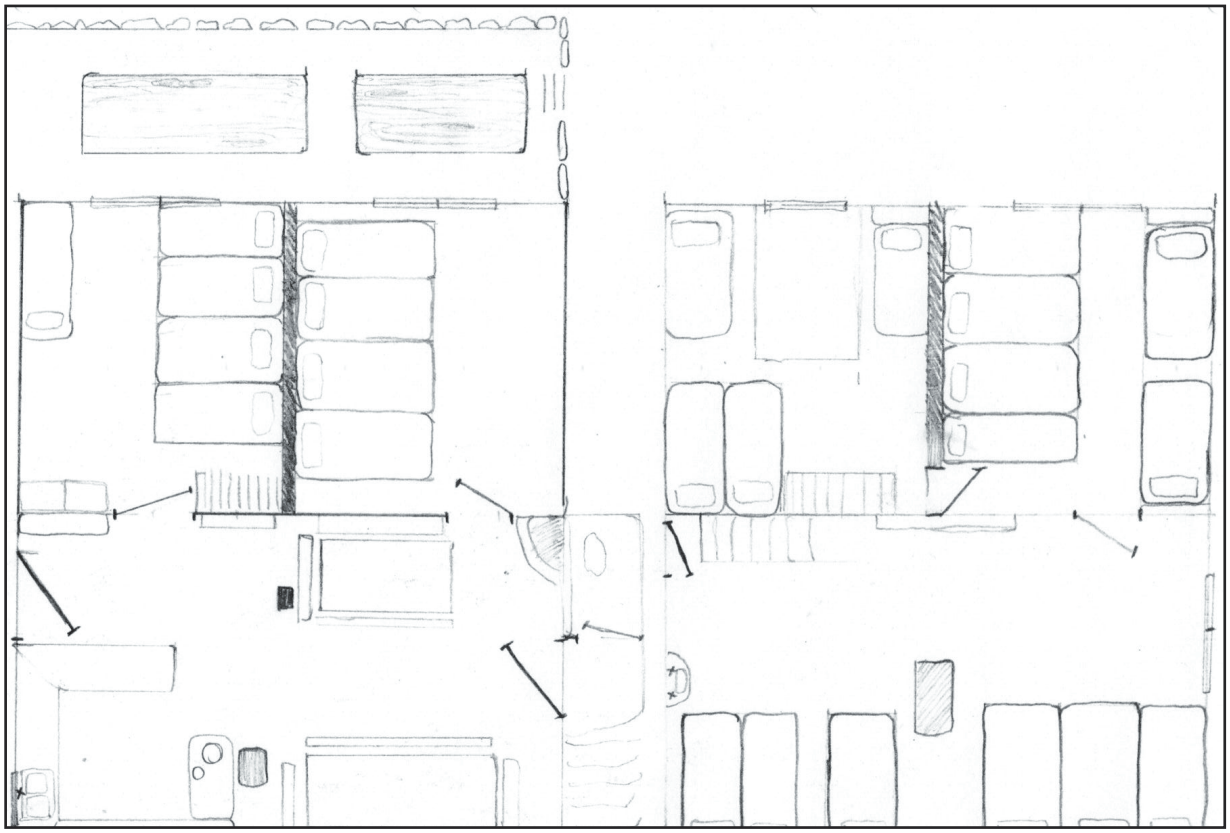
Im Erdgeschoss befindet sich ein gemütlicher **Ess- und Aufenthaltsraum** mit zwei grossen Tischen für 20 Personen und einem (zur Zeit allerdings leider nicht funktionsfähigen) Cheminée. Im selben Raum, durch einen grossen Holzherd halb abgetrennt, ist auch die **Küche** eingerichtet. Ein weiterer Raum dient je nach Bedürfnissen als Schlafraum für die Lagerleitung, als Arbeits- oder als weiterer Essraum. Hier befindet sich eine alte "pigna", ein Ofen aus Steinplatten.

Zum **Schlafen** stehen im VERIDIRUM 24 Betten und zusätzliche Matratzen zur Verfügung. Einige davon sind in drei aufeinander folgenden Räumen fest installiert, andere können frei verschoben werden.

Im ersten Stock befindet sich ein weiterer Raum, der zum Schlafen, zum Essen, zum Arbeiten, für Meditationen oder auch zum Tanzen benutzt werden kann.

Im Dachgeschoss schliesslich können die Steinplatten des traditionellen "Kaltdaches" und die eindrückliche Holzbalkenkonstruktion bewundert werden. Zwei grosse Fenster bieten Ausblicke auf das Dorf und die Hochebene.

Nach Absprache steht eine mit Holz beheizte **Warmwasserdusche** zur Verfügung.



Erdgeschoss mit Küche *Erster Stock*

Das VERIDIRUM ist flexibel eingerichtet, damit die verschiedenen Gruppen es ihren jeweiligen Bedürfnissen gemäss nutzen können. Einige BesucherInnen schlafen lieber in einem abgeschlossenen Raum, andere direkt unter dem Steindach. Einige benutzen den Raum im ersten Stock als Essraum, andere zum Tanzen...

Die Küche ist einfach und zweckmässig, mit einem grossen Holzherd und fliessendem kaltem Quellwasser. Das verbrauchte Holz muss selber ersetzt werden: Durch Sammeln im Wald oder Verarbeiten der von uns gefällten Bäume.

In der Regel kochen die BesucherInnen selber. Auf Wunsch können wir Euch aber ablösen und eine Mahlzeit zubereiten. Koch- und Essgeschirr ist für 30 Personen vorhanden.

Die **Lebensmittel** können direkt über unseren Dorfladen **NEGOZIO DA MONT** bezogen werden. Für die Lagerung steht ein kühler Keller zur Verfügung. Verderbliches kann während des Sommers im gemeinsamen "Kaltwasserkühlschrank" des Dorfbrunnens aufbewahrt werden.

Der 1989 renovierte **Dorfbrunnen** dient auch als Waschgelegenheit. Einige BesucherInnen begeben sich aber auch zum nahe gelegenen **Wasserfall**, um den Tag mit einer kalten Dusche zu beginnen. (Wer's lieber wärmer mag, kann sich mit uns über die Benutzung der mit Holz beheizten Warmwasserdusche in unserer Waschküche absprechen.)

Am Dorfrand befinden sich drei biologische **Komposttoiletten.** Bei offener Türe lässt sich hier das Panorama der gegenüberliegenden Talseite studieren. Für dringende Fälle befindet sich eine weitere Trockenkomposttoilette beim Eingang zum VERIDIRUM.

Unmittelbar neben dem Haus lädt ein sonniger **Sitzplatz** mit Tischen und Bänken zum Verweilen ein. Zum Singen und Musizieren kann nach Absprache die akustisch interessante **Dorfkapelle** benutzt werden. Für (Ball-)Spiele haben wir hinter der Kapelle einen **Spielplatz** eingerichtet. Auf einer leichten Erhöhung befindet sich eine **Feuerstelle,** wo ihr Euch ums Lagerfeuer versammeln könnt. Beim Haus steht eine Feuerschale zur Verfügung.

Ces – ein Erlebnis!

Das VERIDIRUM, Ces und seine schön strukturierte Hochebene laden dazu ein, das Leben für einmal von einer anderen Seite zu erleben, als wir es uns im "Unterland" gewöhnt sind. So sind besonders für Schulklassen **thematische Lager** möglich, die sich beispielsweise mit ökologischen Fragen befassen, historische und aktuelle Probleme der Berglandwirtschaft aufgreifen, der Tessiner Geschichte und Kultur nachgehen, die Energienutzung kritisch beleuchten, usw. Zu diesen Themen führen wir nach Absprache auch eigene Tageskurse durch.

In der näheren Umgebung sind kleinere **Wanderungen** möglich, etwa zu den benachbarten "monti" (kleinen Bergdörfern). Beim Herumstreifen in der abwechslungsreichen Landschaft entdeckt man seltene Alpenblumen, natürliche Biotope, Spuren von Tieren wie auch von früheren Lebensformen. Überhaupt eignet sich Ces sehr gut zur Anschauung und Diskussion von natur- und kulturhistorischen Besonderheiten.

Wegen seiner Abgeschiedenheit bietet Ces einerseits Ruhe und Entspannung abseits des Strassenlärms, andererseits ein kreatives Umfeld für intensive Arbeits-, Tanz- oder Spielwochen. Tagsüber kann die Umgebung erforscht, gefaulenzt, gebadet oder gespielt werden – und abends entsteht bei Kerzenlicht eine anregende Atmosphäre für lange Diskussionen.

Wichtige Denkpunkte zum Aufenthalt

- Eine "Lagerwoche" dauert in der Regel von **Montag bis Samstag.**
- **Lager mit Kindern** müssen ausreichend begleitet sein.
- Normalerweise **kochen** die Gäste selber. Auf Anfrage können wir dies aber übernehmen.
- In Ces sind nur 100%ig **biologisch abbaubare Seifen** und Recycling-WC-Papier erlaubt. Diese Produkte können – wie auch die Lebensmittel und andere Gebrauchsgüter – über unseren **NEGOZIO DA MONT** bezogen werden. **Bestellungen für Lebensmittel** müssen mindestens zwei Wochen im voraus bei uns eintreffen.
- Zum Kochen und Heizen wird im VERIDIRUM ausschliesslich Holz verwendet. Um das verbrauchte **Brennholz** zu **ersetzen** muss mit einem Aufwand von etwa einem halben Tag pro Woche gerechnet werden – im Winter wesentlich mehr!
- Das Licht wird durch **Kerzen** erzeugt. In den Schlafräumen dürfen aber wegen der **Brandgefahr** nur **Taschenlampen** benützt werden.
- Matratzenschutz (Fixleintücher), Kopfkissen und Wolldecken sind vorhanden. Für die Benützung ausserhalb des Hauses stehen einige ältere Wolldecken zur Verfügung.
- **Mitbringen:** Schlafsack, Kissenanzug, Geschirrtücher, warme Kleidung, stabile Bergschuhe, Regenschutz, Taschenlampe.
- **Gepäck:** Persönliches Material sollten alle BesucherInnen in ihrem eigenen Rucksack hochtragen. Für grössere Transporte kann die Materialseilbahn gemietet werden.
- **Hunde** sind in Ces nicht erwünscht. Sie müssen ständig an der Leine gehalten werden.
- Für **Notfälle** steht unsere Apotheke und unser **Dorftelefon** zur Verfügung.
- **Versicherung** ist Sache der Gäste.
- Wir begrüssen eine **vorherige Besichtigung.** *Bitte ruft uns an!*

Preise im Haus VERIDIRUM (Stand 2016)

- Pro Person u. Nacht Fr. 13.–; Kinder unter 14 Jahren Fr. 6.50 (nur 1-2 Nächte: Fr. 15.–/7.50.), mind. aber Fr. 130.–, höchstens Fr. 260.– pro Nacht (bei nur 1-2 Nächten Fr. 150.–/Fr. 300.–).
- Transportseilbahn: Fr. 35.– pro Fahrt.
- Wer das verbrauchte Holz nicht ersetzen kann oder will, bezahlt Fr. 60.– pro Füllung.
- Für Handtücher und Kissenanzüge, die von der Fondazione zur Verfügung gestellt werden, berechnen wir je Fr. 5.– fürs Waschen – bei Fixleintüchern je Fr. 10.–.
- Wenn wir für Euch ein Znacht kochen, kostet das Fr. 15.– bis 25.– pro Person.
- Von uns organisierte Kurse kosten mindestens Fr. 170.– pro Tag, bzw. Fr. 100.– pro Halbtag.

Die Fondazione ist selbsttragend und strebt keinen Gewinn an. Die Einnahmen werden zum weiteren Wiederaufbau von Ces eingesetzt.

Anfahrt

Von Norden her kommend mit dem Zug (IR) bis Faido, von Süden her bis Biasca. Danach per Postauto 10 Min. bis Lavorgo (umsteigen) und mit einem kleineren Postauto weitere 10 Min. bis Chironico-Paese. Von dort geht's zu Fuss den Wegweisern entlang eineinhalb bis zwei Stunden bergauf.

Anmeldungen

... sollten neben den genauen Daten (und allenfalls Ausweichdaten) auch eine ungefähre Beschreibung des thematischen Inhalts des Lagers beinhalten. Gruppen, die Ces bereits kennen, deren Lager zur Verwirklichung der Stiftungsziele von Ces beitragen, oder die in einem engen thematischen Zusammenhang zu Ces stehen, werden bevorzugt.